



„...das ich also ein solches Nichts für ihn war“ schreibt Franz Kafka in seinem nie abgeschickten Brief an den Vater. Es handelt sich um die wohl eindrücklichste literarische Schilderung einer emotionalen Misshandlung. Was sie bis heute so lesenswert macht ist die – natürlich hoch subjektive – Reflexion Kafkas über einen Vater, der nicht schlug, sondern dem Kind Franz bis weit ins Erwachsenenalter hinein das Gefühl gab, nicht recht, nicht wertvoll und der Mühe nicht wert zu sein. Die Innenansicht aus Kafkas Seele ist auch deshalb so aktuell, weil bis heute im Kinderschutzkontext häufig die Ansicht zu hören ist: „Solang die Kinder nicht geschlagen werden, kann es nicht so schlimm sein.“ Dabei haben wir nicht erst seit den Arbeiten von Martin Teicher vor rund 20 Jahren eindeutige wissenschaftliche Belege dafür, welche langfristigen dramatischen Auswirkungen emotionale Misshandlung auf Kinder und Erwachsene haben können. Wir wollen dieses Thema aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchten und freuen uns sehr, dass wir für unseren Fachtag namhafte Experten aus Forschung und Praxis, aus der Jugendhilfe, dem Familienrecht und der Medizin gewinnen konnten. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme, die wir Ihnen auch dieses Jahr wieder im bewährten Online-Format anbieten.

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Jörg M Fegert

Anfragen:

Frau N. Ackermann

E-Mail:

kinderschutzhotline.kjp@uniklinik-ulm.de

Webseite:

www.kinderschutzhotline.de

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis zum **22.08.2022** verbindlich unter

<https://Veranstaltungen.elearning-kinderschutz.de>

zur Veranstaltung an. Den Streaming-Link senden wir Ihnen dann zeitnah vor der Veranstaltung zu.

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Eine Kooperation von:



Klinik
für Kinder- und Jugend-
psychiatrie/Psychotherapie
UNIVERSITÄTSKLINIKUM ULM



**"...DASS ICH ALSO
EIN SOLCHES NICHTS
FÜR IHN WAR"**

**ONLINE-FACHTAG ZU
EMOTIONALER GEWALT**

Datum: 23.08.2022

Uhrzeit: 13.00 – 17.00 Uhr

Ort: Bundesministerium
für Familie, Senioren,
Frauen und Jugend
(BMFSFJ)

Programm:

13.00 – 13.20 Uhr
Grußwort

Ekin Deligöz

*Parlamentarische
Staatssekretärin beim
Bundesministerium für Familie
Senioren, Frauen und Jugend
(BMFSFJ)*

13.20 – 14.10 Uhr
Begrüßung und Einführung

Prof. Dr. Jörg M. Fegert

*Klinik für Kinder- und
Jugendpsychiatrie/-
Psychotherapie,
Universitätsklinikum Ulm*

14.10 – 14.40 Uhr
Emotionale Gewalt unter
medizinischer Perspektive

Prof. Dr. Vera Clemens

*Klinik für Kinder- und
Jugendpsychiatrie/-
Psychotherapie,
Universitätsklinikum Ulm*

14.40 – 15.00 Uhr

Pause

15.00 – 15.30 Uhr
Emotionale Gewalt unter
juristischer Perspektive

Prof. Dr. Stefan Heilmann

*Vorsitzender Richter am
Oberlandesgericht Frankfurt
am Main*

15.30 – 16.00 Uhr
Emotionale Gewalt aus
Perspektive der Kinder- und
Jugendhilfe

Prof. Dr. Heinz Kindler

Deutsches Jugendinstitut e.V.

16.00 – 16.30 Uhr
Beratung von Fällen
emotionaler Gewalt an der
Medizinischen
Kinderschutzhotline

Dr. Oliver Berthold

*Klinischer Teamleiter
Medizinische
Kinderschutzhotline*

16.30 – 17.00 Uhr
Fazit und Ausblick

Prof. Dr. Jörg M. Fegert

*Klinik für Kinder- und
Jugendpsychiatrie/-
Psychotherapie,
Universitätsklinikum Ulm*